

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 40

Artikel: Tschört-Schillerndes
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-485924>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tschört-Schillerndes

in Bern ...

Viel Volk steht beim Sitz des Bundesrates von Steiger, weil dort Churchill vom Auto in die Kutsche wechselt; sogar von auswärts haben sich Begeisterte eingefunden.

Mögliche und Unmögliche diskutieren etliche Solothurner-Damen, die auf den Stühlen einer Gartenwirtschaft Platz genommen haben; hinter ihnen plazierte sich ein bäriger, kleiner Berner.

Erste Frau: «Churchill hat es verdient, daß wir ihm zuzubehören; der hat uns alle gerettet.»

Zweite Frau: «Soviel Leute sah ich noch nie, uh, das wird den Hitler ärgern, wenn er herab schaut.»

Der bärige Unbekannte: «Was herab? Der Cheib stiert hoffentlich herauf!»

H. W.-Sch.

Das V-Zeichen

Churchill begrüßt die Menge in der Bundesstadt mit dem bekannten Victory-Zeichen.

Ein Bernergiel zum andern: «Du, warum het der Tschörtschill immer syner zwe Finger uf?»

«He, weisch nid, daß er immer so dicke Zigarre raucht — jetzt wo-n-er grad keini i der Hand het, macht er das us luter Gwohnheit.»

Der andere Bueb nickte verständig über so viel Scharfsinn.

Nette Wüwa-Varlante

Churchill fährt, vom Volk bejubelt, durch die Rämistraße hinunter. Meine Nachbarin fragt: «Warum macht er au eso mit de Fingere?»

«He, das ischt doch s' Vau-Zeichel!»

«Aha, Fridel» kommt es wie Erleuchtung über das Gesicht meiner Nachbarin.

Urseli

Kritische Glosse

Der große Engländer sollte angeblich in der Universität Zürich zur akademischen Jugend sprechen. Im Sekretariat der Studentenschaft verkündigte der Präsident dieser Organisation zum hundertsten Male, daß von den 600 (sechshundert) Plätzen in der Aula ganze 200 (zweihundert) für die Studenten reserviert seien. Diese 200 Plätze werden natürlich an die verschiedenen Delegationen der studentischen Vereine ver-

teilt. Die übrigen 400 aber werden von Behörde-Mitgliedern, Berichterstattern, Professoren und anderen älteren Semestern belegt

Gaudemus igitur,
juvenes dum sumus

Die Schweiz scheint vergreist zu sein, wenn bereits $\frac{2}{3}$ der Jugend grauhäuptig einhergeht!! Ich stelle mir einen Kommersabend vor, der ein würdiges Pendant zum Nürnberger Bild von Nr. 19 bilden würde!!!

Studiosus

Wo steigt er ab?

Dichtgedrängt steht die Menge auf der Straße und erwartet die Ankunft des großen Engländers.

Da schnappe ich folgendes auf: «Wo schliingt er ab z'Züri?»

«Im Grand Hotel Dolder! ... warum? Häschi Du öppé gmeint i de Kaserne-schtallige wie d'Schottländermusik!»

Hamei

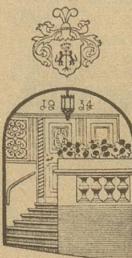


Der Unterzeichnete bestellt den Nebelpalter für 3 Monate und zahlt den Abonnementspreis von Fr. 6.75 auf Postscheckkonto IX 637 ein. Die Einzahlung erfolgt unter Voraussetzung der kostenlosen Zustellung im Monat Oktober
Nur für Neuabonnenten.

Name

Adresse

An den Nebelpalter-Verlag Rorschach senden.



Veltliner Keller

Schüsselgasse 8
Telephon 253228
hinter dem St. Petersturm
Zürich
Von Mund zu Mund
empfohlen
ist meine beste
Empfehlung!
Inhaber: W. Kessler - Freiburghaus

